



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Ein-Markttreff-fuer-Hallig-Hooge,markttreff120.html>

Stand: 06.07.2019 12:38 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.

Ein Markttreff für Hallig Hooge

von Lukas Knauer

Er soll das lokale Zentrum für die rund 100 Bewohner von Hallig Hooge werden: der neue Markttreff auf der Hanswarft. Am Freitag eröffnete ihn Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) offiziell. Es ist der 40. in Schleswig-Holstein. [Markttreffs](#) sind regionale Zentren auf dem Land, in denen Arztpraxen, Läden und Veranstaltungsräume untergebracht werden können.

Mit einem Markttreff in die Zukunft



Fünf Jahre wurde geplant und gebaut. 2,3 Millionen Euro sind in den Markt. Die Hälfte der Kosten übernimmt das Land.

Markttreff-Bau nicht unumstritten

MEHR NACHRICHTEN AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



Wacken Open Air startet durch

Überschwemmungen nach Starkregen in Flensburg

Alleinerziehende Arbeitslose und der schwere Weg zum Job

Senvion-Krise: Wer hat Fehler gemacht?

Blog: Wacken Open Air geht weiter - und wie

Übersicht

Fünf Jahre wurde auf Hooge geplant und gebaut. Rund 2,3 Millionen Euro flossen in das Projekt. Etwa die Hälfte wurde über Fördermittel des Landes finanziert. "Für die Hallig ist das ein Stück Zukunftssicherung - jetzt können wir sagen, dass wir bestimmte Grundbedürfnisse der Halligbürger stärken können", sagt Projektleiterin und Halligbewohnerin Annemarie Lübcke. Sie begleitet das Ganze von Anfang an. Ganz unumstritten war der Bau des neuen Markttreffs allerdings nicht. In einer Bürgerbefragung hatte sich vor der Planungsphase nur eine knappe Mehrheit für den Bau ausgesprochen. Demnach hatten einige Halligbewohner Bedenken geäußert, das neue Gebäude könnte nicht so Recht in die Landschaft passen.

Wohnungen für Halligbewohner und Neuankömmlinge

Im Obergeschoss des neuen Markttreffs steht Hooges Bürgermeisterin Katja Just und blickt sich um. Hier entstehen zur Zeit drei neue Wohnungen für Dauermieter. Noch befindet sich allerdings alles im Rohbau. Lose Kabel hängen von der Decke und die Wände sind noch nicht überall verputzt. Eigentlich hätten die Wohnungen schon längst fertig sein sollen, die Zeit drängt, aber nun haben sich Risse im Estrich gebildet. "Ein Halligbewohner ist im Moment bei einem Kollegen untergekommen - da wissen wir, dass wir ihm später gerne Wohnraum anbieten würden. Aber wir möchten auch gerne Zuzug vom Festland. Und wenn wir das erreichen wollen, müssen wir eben diesen Wohnraum anbieten."

Neuer Halligsupermarkt bereits seit Mitte Juni geöffnet

Im Gegensatz zu den Wohnungen, ist der Supermarkt im Erdgeschoss bereits komplett eingerichtet. Vor drei Wochen ist er samt Waren aus dem alten Markt in den modernen Klinkerbau gezogen. Im neuen Supermarkt bedient Filialleiter Lars Sönnichsen gerade Kunden an der Kasse. Er ist der neue und gleichzeitig der alte

Halligkaufmann. Einziger Unterschied: Er hat nun 60 Quadratmeter mehr zur Verfügung. "Es läuft sehr gut momentan", meint Sönnichsen und lächelt. "Für uns ist es schon eine Verbesserung, gerade wenn wir Waren bekommen, können wir die vor der Tür abladen und ins Lager oder gleich in den Laden schieben, das konnten wir vorher nicht." Aber ein bisschen wehmütig ist er trotzdem. "Ich fand den alten Laden richtig schön klein und urig. Jetzt sind wir eben in der Moderne angekommen."

Neuer Halligsupermarkt kommt gut an

Im Eingangsbereich packt Raimund Bichler gerade seine Einkäufe in eine Kiste. Er wohnt seit neun Jahren auf Hooge. Für ihn ist der Supermarkt ein absoluter Gewinn. Seine Lebenspartnerin führt das Restaurant "Friesenpesel" auf der Backenswarft. Waren, die sie sonst nicht auf die Schnelle vom Festland bekommen können oder deren Lagerung nicht möglich ist, kaufen sie im Halligsupermarkt. "Es ist einfach angenehm, das Ganze auf kurzem Wege erledigen zu können".

Krankenstation mit Telemedizin

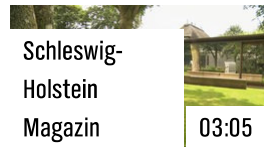
Neben den neuen Wohnungen und dem Halligsupermarkt sind auch noch ein Kulturtreff und eine moderne Krankenstation in dem Gebäude auf der Hanswarft untergebracht. Früher mussten die Hooger im Hallighuus auf eine Behandlung warten, jetzt gibt es auch ein Wartezimmer. Außerdem können bald Patienten via Telemedizin mit einem Arzt in Kiel sprechen. Bis alles fertig ist, werden wohl aber noch ein paar Wochen vergehen.

Auch auf der zweiten Großbaustelle auf der Hanswarft wird noch gearbeitet. Um dem Meeresspiegelanstieg entgegenzuwirken, wird die Warft mit rund 22.000 Kubikmetern Sand verstärkt. Kostenpunkt: rund 4,6 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen bis Mitte September abgeschlossen sein.

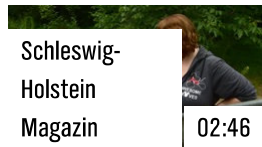
Dieses Thema im Programm:

**NDR 1 Welle Nord | Von Binnenland und Waterkant |
05.07.2019 | 20:40 Uhr**

MEHR NACHRICHTEN AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Zehn Jahre
Museum Kunst
der Westküste
auf Föhr**



**Mehr als 6.700
Alleinerziehende
sind arbeitslos**



**Zollkontrolle:
Drogen-Check
beim Wacken
Open Air**